

Niederschrift

der 5. Sitzung des Finanz-und Wirtschaftsausschusses Am Mellensee am Montag, dem 27.01.2020 in der Gemeinde Am Mellensee, Zossener Str. 21c, 15838 Am Mellensee

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:30 Uhr

Teilnehmer: **Fraktion CDU**
Dargo Porath

Fraktion Die Linke
Judith Kruppa

Fraktion SPD

Fraktion UWG/LV B90/ Die Grünen/ BI Am Mellensee
Thomas Kosicki
Maik Tscherwinka

Sachkundige Einwohner
Torsten Rarrasch
Uwe Hürdler
Jörg Kruppa

Entschuldigt: Bert Daske Fraktion SPD

Unentschuldigt: Erhard Bischert sachkundiger Einwohner

Verwaltung: Frank Broshog Bürgermeister
Petra Dornbusch Teamleiterin II
Ulrike Gast stellv. Teamleiterin II
Thomas Reetz Teamleiter IV

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung der Sitzung
02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-
04. Einwendungen zur Niederschrift der 4. Sitzung
05. Einwohnerfragestunde
06. Weitere Beratung zum Haushalt – investiver Teil
07. Diskussion zur Geschäftsordnung
08. Informationen und Anfragen

Zu 01. Eröffnung der Sitzung

Herr Kosicki begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zu 02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Kosicki stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 4 von 5 Mitglieder anwesend und somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Zu 03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-

Es gibt einen Änderungsantrag. Frau Kruppa stellt den Antrag einen neuen TOP 9 „Sonstiges“ mitaufzunehmen. Die Abstimmung ergibt, dass alle dafür sind. Ein Einwand der Verwaltung, dass die Aufnahme eines neuen Punktes nur bei unaufschiebbaren Angelegenheiten vorgesehen ist, bleibt dabei unberücksichtigt.

Der TOP 9 Sonstiges wird als Änderung einstimmig angenommen.

Zu 04. Einwendungen zur Niederschrift der 4. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen.

Zu 05. Einwohnerfragestunde

Herr Röske, OT Klausdorf hat Fragen zu der VE- Maßnahme des Mehrfunktionenhauses. Frau Dornbusch beantwortet diese.

Weiterhin wird nachgefragt, ob die Planung für den Bereich Beschaffung von FFW- Fahrzeugen noch warten kann bis es mit der Förderung klar ist. Das wird verneint, die Planung wird in der jetzigen Form mit Förderung vorgelegt. Es gibt die Möglichkeit bei der Beschlussfassung die Beschaffung mit der Auflage einer Förderung zu beschließen oder auch ohne Förderung zu beschließen.

Des Weiteren wird nach der Planung für die Gehwegerneuerung gefragt. Hier antwortet Herr Kosicki, dass er zu diesem Thema gern unter Pkt. 6 antworten möchte.

Als letzten Punkt spricht Herr Röske den hohen Kontostand der Gemeinde an und vertritt die Meinung, dass es der Gemeinde gut zu Gesicht stehen würde, die Leistungen des Gnadenhofs im OT Sperenberg mit einer Spende zu unterstützen.

Ein Mitglied des Ausschusses meldet sich zu Wort und vertritt dabei die Meinung, dass die Gemeinde zunächst für ihre Kindereinrichtungen das Geld einsetzen soll.

Herr Wieden meldet sich zu Wort und fragt ebenfalls nach geplanten Maßnahmen im Straßen- und Gehwegbau. Er erläutert zum wiederholten Male, (wurde auch in einer Gemeindevertretersitzung bereits angesprochen), den Zustand der Straße Finkenschlag im OT Klausdorf und wie es dazu gekommen ist. Herr Wieden hat eine Liste mit Unterschriften der Anwohner dabei, in dessen Namen er hier auch spricht. Er bittet dringend Mittel dafür einzuplanen um Abhilfe zu schaffen.

Frau Jäckel aus Mellensee fragt nach der Prioritätenliste für den Straßenbau und der Zuständigkeit. Herr Kosicki erläutert den Einwohnern, dass der Bauausschuss in seiner Verantwortung die Prioritäten festlegt, der Finanzausschuss stellt nur die Mittel zur Verfügung.

Weiterhin fragt Frau Jäckel nach, wer den Zuschlag für den Erwerb des alten Konsums im OT Mellensee, Hauptstr. 7 erhalten hat. Hier antwortet Herr Kosicki, dass diese Entscheidung durch den Aufsichtsrat der WVM getroffen wird. Der Geschäftsführer kann gebeten werden, dazu etwas zu veröffentlichen. Frau Jäckel würde sich hier mehr Außenpräsenz für die Bürger wünschen.

Herr Hoffmann aus dem OT Rehagen spricht die Förderung der Vereine an. Sollte die Gemeinde für den Gnadenhof eine Spende bereitstellen, dann schlägt er vor, dass an alle Vereine gedacht wird.

Zu 06. Weitere Beratung zum Haushalt –investiver Teil

Herr Kosicki macht zu diesem Punkt einleitende Worte und bezieht sich dabei auf die verspätete Beschlussfassung des Haushaltsplanes für das Jahr 2019 und der Abarbeitung, der im Jahr 2019 eingeplanten Maßnahmen, im Haushaltsjahr 2020. Aus diesem Grund sind im Haushaltsplan 2020/2021 nur Maßnahmen enthalten, die auf Grund von Förderrichtlinien neu aufzunehmen waren bzw. die bis zur Aufstellung des Haushaltsplanes hinreichend bekannt waren und personell umsetzbar sind. Die Prioritätenliste zur Abarbeitung des Instandhaltungsrückstaus, die im Bauausschuss besprochen wurde, findet in dem Haushaltsplan 2020/2021 noch keine Berücksichtigung.

Frau Dornbusch erläutert die einzelnen Positionen des Gesamtergebnisplanes 2020/2021, der mit einer schwarzen Null aufgestellt werden soll.

Die Steuereinnahmen konnten auf Grund der Ergebnisse der Jahre 2018 und 2019 etwas im Plan angehoben werden. Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen konnte ebenfalls eine Erhöhung gemäß der Bescheidung durch das Ministerium bzw. des Landkreises eingeplant werden. Erträge denen Satzungen zu Grunde liegen wurden entsprechend der Istwerte der zurückliegenden Jahre veranschlagt.

Der Aufwand konnte gegenüber dem Vorjahr insgesamt etwas gesenkt werden. Die Senkung spiegelt sich in den Transferleistungen der Kreisumlage und beim Aufwand für Sach- und Dienstleistungen wieder.

Die Kreisumlage wurde durch Beschluss des Kreistages im Dezember 2019 gesenkt, so dass sich das für unsere Gemeinde finanziell positiv auswirkt.

Bei den Sach- und Dienstleistungen wurden größere Einzelmaßnahmen vorerst nicht veranschlagt, da die Vorhaben aus dem Plan 2019 noch nicht abgearbeitet sind.

Im investiven Bereich sind 600,0 T€ für die Beschaffung von Fahrzeugen für die FFW eingeplant. Es sind auch 200,0 T€ Fördermittel dafür vorgesehen. Die weiteren Investitionen wurden im Wesentlichen aus der mittelfristigen Finanzplanung des Vorjahres übernommen. Im Bereich der Erziehung und Bildung wurden die jährlich zur Verfügung gestellten 2,0 T€ Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) auf 5,0 T€ planungsseitig erhöht. Besondere Einzelmaßnahmen, wie z.B. höhenverstellbare Tische oder Geschirrspüler sind gesondert veranschlagt worden.

Die investiven Schlüsselzuweisungen des Landes betragen jährlich etwas mehr als 100,0 T€. Der übersteigende Finanzmittelbedarf muss aus der Rücklage der Gemeinde gedeckt werden.

Der Bürgermeister spricht nochmal eine mögliche zusätzliche Förderung durch die LAG an. Bereits in der letzten Sitzung des FWA wurden die Leichtathletikanlagen an beiden Schulstandorten favorisiert.

Weiterhin könnte ein Antrag für die Festwiese im OT Klausdorf für einen Wasserwanderrastplatz gestellt werden. Die Diskussion der Mitglieder ergibt, dass die finanziellen Mittel für diese drei Projekte durch die Verwaltung in den Haushalt einzustellen sind.

Herr Reetz spricht die zu schaffende Baufreiheit auf dem Grundstück neben der Schule im OT Mellensee an. Hier soll die neue Kinderkombieinrichtung entstehen. Zuvor müssen noch alte Gebäude abgerissen werden. Dafür werden ca. 90,0 € benötigt. Diese sind in den Aufwand einzustellen.

Herr Kosicki spricht noch das Budget der Ortsvorsteher an. Dieses soll angehoben werden. Nach einiger Diskussion einigt sich der FA auf 20,0 T€, deren Aufteilung in der Ortsvorsteherrunde zu besprechen ist.

Des Weiteren spricht Herr Kosicki die Sanierung der Gehwege an. Er möchte, dass die Verwaltung 150,0 T€ für Planungskosten im Jahr 2020 einstellt und 1,0 Mio.€ als Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2021, da die Ausschreibungen im Sommer 2020 erfolgen sollen.

Frau Kruppa spricht die Verbesserung des Betreuungsschlüssels im Bereich der Erzieher an. Frau Dornbusch erklärt, dass Frau Richter bei der Personalplanung diese Änderungen bereits eingearbeitet hat. Weiter gibt sie zu bedenken, dass die Stellen für die Erzieher der „Zusatzkita“ in den Stellenplan eingearbeitet werden müssten. Frau Dornbusch erklärt, dass neue Stellen erst in den Stellenplan eingearbeitet werden, wenn feststeht, ob Personal durch den Träger Gemeinde benötigt wird.

Die Verwaltung wird beauftragt, alle besprochenen Maßnahmen einzuarbeiten und den Haushaltsplan mit seinen Anlagen spätestens im März 2020 einzubringen.

Zu 07. Diskussion zur Geschäftsordnung

Die Mitglieder des Ausschusses diskutieren zu den Punkten. Herr Hürdler macht eine Anmerkung, dass ein Verweis nicht korrekt ist. Frau Kruppa wird das prüfen. Die Mitglieder sind sich einig, dass die Verwaltung prüfen soll, ob sich einige Punkte auf Grund von gesetzlichen Vorschriften erübrigen.

Zu 08. Informationen und Anfragen

Es gibt keine Informationen und keine Anfragen.

Zu 09. Sonstiges

Hier bittet Frau Kruppa den Terminkalender zu ändern, da sie neu im Kreistag nachgerückt ist und dort die Sitzungen ebenfalls am Montag stattfinden.

Die Mitglieder des Ausschusses möchten an dem Montag festhalten.

Am Mellensee, 11.02.2020


Kosicki
Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses